St. Georg
St. Martin
St. Martinus
St. Lambertus
St. Johann Baptist
St. Mariä Himmelfahrt
St. Mariä Himmelfahrt

St. Marien

Glaube, der dem Leben dient.

Pfarrbrief

Juli 2022

**Der Ruf Gottes ist wie der Ruf des Meeres:
Man kann nicht eindeutig sagen,
wozu Gott uns ruft;
es ist der Ruf in eine
Beziehung mit ihm selbst.**

Oswald Chambers

SCHWERPUNKT

Sommerzeit ist Reisezeit. Was früher unwidersprochen galt, ist schon seit Längerem keine Selbstverständlichkeit mehr. In den letzten Jahren hat die Corona-Pandemie viele Urlaubswünsche durchkreuzt. Auch die kriegerischen Auseinandersetzungen der vergangenen Monate lassen keine rechte Urlaubsfreude aufkommen. Hinzu kommen noch die ökologischen Bedenken gegen lange Urlaubsreisen, besonders Flugreisen oder Kreuzfahrten.
Auf der anderen Seite ist es bei vielen Menschen oft so, dass sie innerhalb der eigenen vier Wände kaum zur Ruhe kommen. Immer noch ist irgendwo irgendetwas zu erledigen. Wobei auch eine Urlaubsreise keine Garantie für Ruhe und Erholung ist. Ein Urlaub kann je nach Gestaltung zur Strapaze werden – auch dann, wenn alles klappt. So gesehen kommt es gar nicht so sehr darauf an, wo ich meine freie Zeit verbringe. Wichtiger ist, was ich im Gepäck habe. Den Wunsch, möglichst viel zu erleben? Die Angst, etwas zu verpassen? Den Drang, dass auch der Urlaub etwas Besonderes und ein Erfolg sein muss – wie steht man sonst vor den anderen da? Ich kann diese Gedanken zum Teil nachvollziehen. Wenn ich geradezu auf den Urlaub hin fiebere als Höhepunkt eines Jahres, das ansonsten als fad und langweilig empfunden wird. Besonders dann, wenn der Urlaub nicht günstig ist. Ich kann das verstehen und sehe sogleich die große Gefahr des Scheiterns, der Enttäuschung. Aus eigener Erfahrung. Zwei Wochen im Sommer können nicht die restlichen 50 Wochen reparieren. Sie sind immer mit im Gepäck. Es ist sehr schwer, doch ich glaube, die beste Urlaubsvorbereitung ist der Blick auf den Alltag. Was kann ich hier und jetzt verändern, wenn es mich belastet? Wenn ich weniger im Gepäck habe, bin ich offen für ganz neue bereichernde Erfahrungen. Salopp gesagt und wahnsinnig schwer: Lass ich mich selbst zu Haus, kann ich mich umso einfacher neu finden; egal, wo ich bin.

Inhalt

Inhaltsverzeichnis und Impressum	3
Leitartikel und Gebetsanliegen	4-5
Aktuelles aus der Pfarrei	6-15
Termine	16-17
Gottesdienstzeiten u. Sonntagsevangelien	18-20
Feste Termine	21-22
Gemeindeteile	23-34
Kontakte	35-37
Newsletter abonnieren - Heute bei dir	38
Gedanken und Gebet	39-40

Redaktionsschluss für den Pfarrbrief August 2022:
01.07.2022

Abonnieren Sie den Pfarrbrief kostenlos als Newsletter
Siehe Hinweis auf der Homepage

Impressum

Herausgeber: St. Marien Wassenberg, Stiftsplatz 5, 41849 Wassenberg
V.i.S.d.P.: Pfarrer Thomas Wieners
Redaktion: Josi Bürgstein, Brigitte Cüppers, Melanie Florack, Gitta Heckers, Frank Hoeren, Marlene Sendke;
e-mail-Adresse der Redaktion: Orsbeck@StMarien-Wassenberg.de
Satz: Josi Bürgstein, Brigitte Cüppers
Druck: Druckerei Heggen, Heinsberg-Lieck
Titelbild: © Image: Peter Kane
Bilder: © Image Volker Derlath (S. 2), Christine Limmer, PBS (S. 9)
© Bistum Aachen (S. 9, 12)
© Bistum Aachen, Andreas Steindl (S. 12), PBS (S. 17)
© Bistum Aachen (S. 38)
© Image/Stefanie Kolb (S. 39), Image (S. 40)

Glaubensfrage der Menschheit

Liebe Suchende/Hoffnungslose der Christenheit,

wir leben in der Zeit, in der wir uns die Frage stellen: Wer ist Gott? Wie ist Gott? Wie ist sein Name, wie ist seine Gegenwart? Brennende Fragen. Klare Zeichen. Es ist uns schon bekannt durch die Lehre der Geschichte, dass wir die Botschaft erkennen sollen, nicht aber Ähnliches tun. „Man soll Gott nicht auf die Probe stellen." (vgl. Mt 4, 7; Lk 4, 12; Dtn 6, 16); bzw. „Der Prophet *(- aber -)* musste ein ganzes Volk im Auftrag Gottes vor dem Glaubensabfall bewahren." (vgl. 2 Kön 1, 3). „Und Gott selbst hat sein Volk - das Herz seines Volkes - zur Umkehr bewogen." (vgl. 1 Kön 18, 37).

„Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist" (vgl. Röm 5, 5). Diese haben wir schon durch die Taufe bekommen und soll weiter als Kinder Gottes bewahrt werden. „Die Liebe ist die Erfüllung des Gesetzes" (vgl. Mt 16, 16. 20; Mk 8, 29; Lk 2, 11. 26; 9, 20; 24, 26f. 44-47; Joh 1, 41; 4, 25f; 11, 27; 20, 31; Apg 17, 3; KKK 436-440; 453; 695; 711-716; 727; 745f). Jesus wollte das Gesetz und die Propheten nicht aufheben, er wollte „erfüllen". Er selbst ist die Erfüllung, der verheißene Messias, und er gibt allen Gesetzen und Vorschriften einen neuen, übergeordneten Sinn: das Gebot der Liebe (vgl. Mt 5, 43f; 22, 37-39; Mk 12, 29-31; Lk 6, 27; 10, 27; Joh 13, 34; 15, 9f. 12. 17; Röm 13, 8-10; Gal 5, 14; 1).

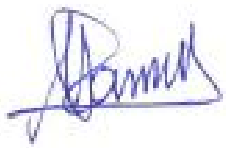
Wer liebt, hat das Gesetz erfüllt (vgl. Röm 13, 10). Alle Gebote sind in dem einen Satz zusammengefasst: „Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst" (Röm 13, 9). Er ist gekommen, um den Willen des Vaters nicht nur zu wiederholen, sondern um ihn zu leben, in Wort und Tat, mit Herz und Verstand. Dabei geht sein Weg weit über das hinaus, was sich Gesetzeslehrer damaliger wie heutiger Zeit (Kirche) vorstellten. Jesus atmet Gottes Geist. Dass wir in dieser Weise denken dürfen, wird angedeutet durch die Zahl zwölf der Steine, mit denen der Prophet seinen Altar erbaut hat. Sie sind ein Sinnbild für das Volk Gottes (1 Kön 18, 31). Für das Volk des neuen Bundes sind es die zwölf Apostel, die im Gebet versammelt sind, gemeinsam mit Maria und anderen Frauen und Männern (vgl. Apg 1, 14). Auf sie kommt herab das Feuer des Heiligen Geistes, das Feuer der göttlichen Liebe, das die

Kirche begründet, aber auch Wohnung nehmen will im Herzen eines jeden, der sich um Liebe bemüht. Wir sind gefragt in die heutige Zeit umzusetzen, was schon gegeben ist und uns nicht in die heidnische Welt zurückzuziehen. Ich bedanke mich sehr gerne, wer diesen Glaubensfragen die richtige Linie hält, weiter hilft anderen und selbst nicht einkauft oder verkaufen lässt im heutigen Marktplatz.

Gott und sein Geist nehmen keine Urlaubszeit, trotzdem möchte ich allen alles Gute wünschen für den Urlaub.
Ob es zu Hause oder auf einer Reise ist, dass der Herr Ihnen und Euch Schutz, Gesundheit hält und langes Leben schenkt.

Gottes reichen Segen wünscht Ihnen und Euch

Ihr



Pfr. Dr. George Panna

Gebetsanliegen des Hl. Vaters

für den Monat
Juli 2022

Für die
älteren Menschen

Wir beten für
die älteren Menschen;
möge ihre Erfahrung und Weisheit
jungen Menschen helfen,
mit Hoffnung und Verantwortung
in die Zukunft zu schauen.

Heute noch! Über den guten Tod

© Pfarrer Dr. Guido Rodheudt/ Vatican-Magazin 4/2022

Es gehört zu den frommen Übungen der österlichen Bußzeit, sich besonderes mit dem Leiden des Herrn zu verbinden. Wir kennen den Kreuzweg, die Passionsandachten und unter ihnen auch die Andacht zu den letzten Worten Jesu am Kreuz. Wie auch bei anderen Sterbenden sind ja die letzten Worte, die jemand noch kurz vor dem Tod in dieser Welt spricht, bevor er stirbt, sehr nachhaltig und bleiben in guter Erinnerung. Nicht zufällig sind die letzten Worte des Herrn vor seinem Kreuzestod auf Golgotha in der Heiligen Schrift festgehalten.
So werden wir in Lk, 23, 42f Zeugen eines Gespräches, in dem wir Christus sagen hören: „Heute noch wirst Du mit mir im Paradies sein!“ Er sagt dies keineswegs zu einem frommen Schriftgelehrten, um ihm seinen Lohn für ein gottgefälliges Leben zu verheißen. Nein, er sagt es zu einem Verbrecher, der neben ihm – ebenfalls an einem Kreuz - auf den Tod wartet. Er soll mit Ihm über die Schwelle des Todes gehen. Er soll in wenigen Augenblicken die Welt des Sichtbaren verlassen und die unsichtbare Welt Gottes betreten.

Der Herr verheißt, dass Er diesen Verbrecher mitnehmen wird. Und zwar aus einem einzigen Grund: weil der Schächer sich bekehrt hat, weil er im letzten Augenblick und vor dem letzten Atemzug seine Schuld eingesehen, bekannt und bereut hat und weil er mit Glauben und Vertrauen in dem, der neben ihm hängt, den Messias, den Gerechten, den Sohn Gottes erblickt hat. Deswegen darf er mitgehen, deswegen wird der Schritt aus dem Leben hinaus ein Schritt in das Leben hinein. In ein Leben ohne Verbrecher und Sünder, in ein Leben ohne Zeit und ohne Makel, ohne Zeit und ohne Tod.

Die Diskussion im Todeskampf bringt ihm das zu Bewusstsein. Er, der alles verloren hat - das Gutsein, die Vergangenheit und die Zukunft - dessen Strafe in der unumkehrbaren Vernichtung des Kreuzestodes liegt, sieht im letzten Augenblick ein Licht - direkt neben sich, in dem, der dort zu Unrecht hängt, der nichts Böses getan hat, der freiwillig das Kreuz erduldet, und der dennoch die Macht hat, zu vergeben. Diese Leistung des Verbrechers, dass er glauben und vertrauen kann, selbst in der abgründigsten Stunde, dass er ehrlich sein kann und darüber

hinaus bereuen und bekennen kann, all dies öffnet ihm das Tor zum Paradies. Der Messias selbst erteilt ihm die Absolution in der Stunde Seines eigenen Todes.

So soll es auch künftig bleiben. Menschen, die vor dem Tod bereuen und Christus – vertreten durch den Priester – ihre Sünden beichten, erhalten die Lossprechung von ihrer Schuld und können ohne Sündenlast über die Schwelle des Zeitlichen gehen. Das Sakrament der Beichte und Absolution wird im Streben zum Sakrament des Ewigen Lebens. Christus hat uns diese Verheißung bei einem Seiner letzten Worte am Kreuz geschenkt.
Die Kirche führt diese Verheißung fort, indem Christus in den Sterbesakramenten der Los-sprechung, des Ablasses in der Sterbestunde, der Heiligen Salbung und der eucharistischen Wegzehrung der Heiligen Kommunion allen den Himmel öffnet, die danach verlangen. Wer diese Chancen nicht nutzt, obwohl sie sich ihm bietet, muss mit allem Sündenballast über die Schwelle des Todes ins Gericht gehen.
Wenn ein Mensch dem Messias nicht vertraut, wenn er ihn kennt und ihn nicht um Verzeihung bittet, wenn er die Gnade der Absolution ausschlägt und sich auf eigene Faust daran macht zu sterben, wird es keine Gerechtigkeit für ihn geben können und kein Ewiges Leben. Wer den Messias bewusst in der Stunde des Todes ignoriert, richtet sich selbst zum Verlust der Ewigkeit mit Ihm. Eine herbe und leider oft verschwiegene Wahrheit in Zeiten des ungebrochenen Heils-optimismus.

Die Szene am Kreuz hat mich als Priester immer wieder beeindruckt. Und sie hat sich oft bewahrheitet, wenn ich den Dienst der Vergebung an einem Sterbenden tun durfte. Das Reich Gottes ist einerseits nicht der Himmel der Frommen und Sündenlosen, sondern der reuigen und erlösten Sünder. Aber andererseits sind die Sünder dort nur dann willkommen, wenn sie nicht – wie der andere Verbrecher neben dem gekreuzigten Christus – vor lauter Eigensinn und Blindheit für die Gegenwart Gottes dem Wirken des Messias Misstrauen. In dieser Haltung des Do-it-your-self-Sterbens kann Christus nicht heilen, nicht vergeben, nicht erlösen und nicht seligmachen. Darin liegt für einen Priester eine hohe Verantwortung, wenn es darum geht, um das Heil eines Menschen zu ringen und ihm die Tür zu zeigen, durch die er gehen kann, wenn er nur will.
Aber gerade hier liegt zugleich ein derber Verlust in unseren reformatorischen Tagen. Denn der Glaube an die Wirkmacht der Sakramente ist

geschwunden. Die Unkenntnis darüber, was eine Absolution im Augenblick des Todes bewirken kann raubt eine Chance, einem Menschen in den Himmel zu helfen! Folge der Unkenntnis, des Defizits in Katechese und Predigt, ist der Unglaube, der selbst jene, die sich zu den überzeugt Katholischen rechnen, davon abhält, die Sterbesakramente zu empfangen. Der gesamte Bereich der Sakramente der Buße und der Heiligen Salbung sind seit Jahren keine Bestandteile des Repertoires der Prediger. Das Wort Christi am Kreuz ruft in Erinnerung zu rufen, welche unverzichtbaren Wege die Kirche zu den Menschen zu gehen hat, um ihnen die Gnade des reuigen Schächers zu ermöglichen. In der Todesgefahr sind die eigentlichen Sterbesakramente die Lossprechung von den Sünden, der Ablass in der Sterbestunde und – wenn körperlich noch möglich – die Heilige Kommunion als Wegzehrung. Der Priester kann also dem Kranken, der noch bei klarem Bewusstsein ist und den Empfang der Sakramente noch mitvollziehen kann, den Erlöserdienst Christi selbst spenden, wenn er sich dafür geöffnet hat.

Deswegen ist im Umkehrschluss die Unruhe berechtigt, wenn ein Mensch, der auf den Tod zugeht, nicht die Chance der Umkehr und Zurüstung für die Ewigkeit erhält – eine Unruhe, die allerdings aus falscher Menschenfreundlichkeit in der Seelsorge nur ungern vermittelt wird.

Ein „guter Tod“, wie man so schön sagt, ist für einen Katholiken eben nicht der plötzliche schmerzfreie Sekundentod oder das unbehelligte „ruhige Einschlafen“ – so sehr man sich auch wünschen mag, dass das Sterben nicht qualvoll ist. Ein „guter Tod“ ist aus gläubiger Sicht das Sterben, das so geschieht, wie wir es in der Kreuzigungsszene auf Golgotha erleben: an der Hand des Messias, nach dem Bekenntnis und der Vergebung der Sünden über die Schwelle des Todes zu gehen und auf diese Weise noch eine Chance zu haben, vor dem Sterben dem Herrn seine Reue zu zeigen – und wenn es nur durch eine stumme Geste oder ein wortloses Kopfnicken auf die Fragen des Priesters am Sterbebett ist.
Jedesmal wenn ich als Priester - auch gegen anfängliche Vorbehalte - die Sterbesakramente rechtzeitig und bei Bewusstsein des Sterbenden spenden konnte, durfte ich am Ende sowohl bei den Sterbenden selbst als auch bei den Angehörigen in - trotz aller Trauer über das nahe Ende – in glücklich Gesichter schauen! Das Zeugnis des reuigen Verbrechers von Golgotha hat mir

unter die Haut fahren lassen, welche Gnade es ist, ein Priester sein zu dürfen, der den Menschen die Tür zum Himmel öffnen kann, wenn sie daran klopfen und bitten: „Herr, denk an mich, wenn Du in Dein Reich kommst!“

Sie können jederzeit einen Termin für eine Krankensalbung mit den Priestern unserer Pfarrei absprechen.

In dringenden Fällen erreichen Sie den Priesternotruf unter der Telefon-Nr. **02432 9079650.**

Heute bei dir

Der synodale Gesprächs- und Veränderungsprozess „Heute bei dir" will neue Wege entwickeln, um Menschen besser anzusprechen, will neugierig machen auf die Botschaft des Evangeliums und will jeden dazu einladen, die Kirche im Bistum Aachen aktiv mitzugestalten, um gemeinsam die Zukunft zu prägen.

Seit der Silvesterpredigt Bischof Helmut Diesers 2017 gab es viele Veranstaltungen und Arbeitsgruppen: Meet & Eat-Abende, Küchentischbesuche, Teilprozessgruppen, Themenforen mit vielen Analysen, mit vielen beschriebenen Tischdecken und Tapeten, zusammengefasst zu acht Schwerpunktthemen und drei Querschnittsthemen, mit denen sich Basis-Arbeitsgruppen intensiv beschäftigt haben. Insgesamt beteiligten sich bisher rund 5000 Menschen im Prozess. Um die Kirche im Bistum Aachen zu öffnen: für Reformen, für einen neuen Zugang zum Glauben, für mehr Lebensnähe der Kirche in einer immer komplexer werdenden Welt.

Entscheidungen

Freiheit, Begegnung und Ermöglichung sollen eine Kirche prägen, die den individuellen Menschen in der pluralen Gesellschaft annimmt und seinen Wunsch nach einem gelingenden Leben unterstützt.

Bischof Helmut Dieser hat früh signalisiert, dass er die anstehenden Entscheidungen nicht alleine treffen möchte, sondern in der Beratung mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Gruppen und Verantwortungsträgerinnen des Bistums Aachen. Dafür hat er zwei Gremien eingesetzt: den Synodalkreis und die Synodalversammlung.

Der 17köpfiger Synodalkreis setzte sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Diözesanen Räte und weiterer Gruppen zusammen. Über neun Monate hinweg hat er die in den Arbeitsgruppen errungenen Ergebnisse und Beschlussvorlagen synodal einwandfrei beraten. Daraus gingen 11 Richtungsentscheidungen bzw. vorläufige Beschlüsse hervor.

Diese wurden im März / April dieses Jahres in zwei Synodalversammlungen beraten. Die Diözesanen der Räte waren aufgerufen, Voten dazu abzugeben. Sie wurden vom Synodalkreis nochmals final beraten und entschieden. Der Bischof bindet sich an die dort konsertierten Beschlüsse. Sie weisen den Weg für eine zukunftsfähige Kirche im Bistum Aachen. Auch wenn die Komplexität der Themen viele Fragen noch unbeantwortet lässt. Jetzt geht es um ein gemeinsames Gehen, ein konstruktives Miteinander, um eine zeitnahe Konkretisierung und Aufstellung zielorientierter Projekte, um das riesige Engagement so vieler Beteiligten zum Erfolg zu führen.

Darum soll es unter anderem gehen...

Zum Beispiel:
„Charismen-Orientierung
im Ehrenamt“:
Der Beschluss sieht eine Neuausrichtung kirchlichen Handelns vor. Hin zu einer gezielten, charismenorientierten und partizipativen Förderung, Befähigung und Koordinierung von freiwilligem Engagement. Dafür soll ein entwicklungsorientiertes Netzwerk ins Leben gerufen werden, welches das zielgerichtete Management des Engagements übernimmt und Engagierte miteinander verbindet.

Zum Beispiel:
„Diakonischer Verantwortung“:
Jedes kirchliche Handeln soll diakonisch sein und bereits vorhandene Träger diakonischer Verantwortung sollen gewürdigt, anerkannt und nach Möglichkeit gefördert werden. Auf allen Ebenen des Bistums soll das diakonische Profil überprüft,

entwickelt und erkennbar gemacht werden. Das soll unter anderem umgesetzt werden mit einer diakonischen Befähigungsoffensive für alle Akteure. Diakonischen Kompetenzzentren sollen als Dialog- und Vernetzungsplattform eingerichtet werden.

Zum Beispiel:
„Orte von Kirche“
Kirche im Bistum Aachen soll sich in Zukunft nicht mehr primär an territorialen oder kategorialen Strukturen orientieren, sondern an der konkreten Lebensrealität. Deshalb werden in Zukunft vielfältige „Orte von Kirche“ mindestens einen Grundvollzug der Kirche sichtbar machen. „Orte von Kirche“ können von einzelnen initiiert oder aber auch gezielt erschlossen werden. Sie werden durch die Gremien der „pastoralen Räume“ anerkannt und finanziert. Kriterien dazu werden entwickelt.

Zum Beispiel
„Pastorale Räume“:
Das Bistum soll in Zukunft durch ca. 50 am Sozial- und Lebensraum orientierte „pastorale Räume“ geprägt werden. Die Grundlagen jeglichen Handelns innerhalb des „pastoralen Raums“ sind die Vorstellung von Freiheit, Begegnung und Ermöglichung. Auf dieser Grundlage werden sie die wesentliche Steuerungseinheit pastoralen Handelns und partizipativ in Teams geleitet. „Orte von Kirche“ werden an die Gebiete der Pastoralen Räume angeschlossen und zusammen voraussichtlich acht bis 13 Pfarreien bilden.

Zum Beispiel:
„Leben und Glauben
von Jugendlichen und
jungen Erwachsenen“:
Die Kirche soll zu einem Entwicklungsraum junger Menschen um ihrer selbst willen werden. Die Gruppe der jungen Erwachsenen wird künftig als eigene, relevante, Zielgruppe der Pastoral besonders in den Blick genommen. Hierfür braucht es vielfältige analoge und digitale Räume, Ressourcen und (Bildungs-)Angebote, die von, mit und für Jugendliche(n) partizipativ gestaltet werden. Darüber hinaus fordert der Beschluss auch eine weiterentwickelte Positionierung zu den Themen Erziehung, Betreuung, (schulische und außerschulische) Bildung, Glaubenskommunikation und der Beteiligung von Kindern.

Alle ausführlichen Beschlüsse und weitere Informationen finden Sie unter www.heute-bei-dir.de.

(Stand des „Heute bei dir“-Prozesses April 2022)

Melden Sie sich an zum „Heute bei dir *Update*"- Newsletter
und erhalten Sie alle zwei Wochen Informationen rund um den synodalen Veränderungs- und Gesprächsprozess:
Aktuelle Neuigkeiten aus Prozess-Geschehen und Bistum.
Einblicke in den Prozess-Stand und die konkrete Arbeit.
Vorstellung innovativer Projekte und Ideen.
Überblick über für den Prozess relevantes Geschehen im Bistum.
Sind Sie dabei?
https://heutebeidir.de/newsletter/

Nachgefragt – Thorsten Aymanns und Andreas Schreib

Die Beschlüsse des Synodalkreises liegen nun in ihrer finalen Form vor. Wir haben mit den beiden Leitern der Abteilung Strategiemanagement im Bischöflichen Generalvikariat, Andreas Schreib und Pfarrer Thorsten Aymanns, über die nun anstehende Umsetzung gesprochen.

Die Beschlüsse liegen nun vor. Wie geht es jetzt konkret weiter?
Andreas Schreib: Ich freue mich sehr, dass wir jetzt in die Strategieplanung gehen können. Das bedeutet ganz konkret, dass wir die Beschlüsse in Ziele und Maßnahmenpakete verarbeiten, gemeinsam Vorgehensweisen und Verantwortlichkeiten definieren und in Projektstrukturen umsetzen. Letztlich gehen wir den Dreischritt, der bereits auf der ersten Synodalversammlung im September 2021 in Haus Overbach vorgestellt wurde: Die in den Beschlüssen aufleuchtende **Vision** von Kirche im Bistum Aachen,

teilweise schon in klaren Zielen (*Zielebene=**mission**)* und Aufträgen ausformuliert, wird übersetzt in Projekte, die wir auf einer mehrjährigen Zeitstruktur abbilden (Ausfaltung der Handlungsebene = **strategy**). Das Handwerkszeug der Strategieplanung hilft uns dabei, konsequent zu tun, was uns der synodale Gesprächs- und Veränderungsprozess "Heute bei dir" ins Aufgabenheft geschrieben hat. Und es hilft uns dabei, über die Jahre hinweg, immer wieder zu überprüfen, ob wir noch dran sind an den Verabredungen.

Dieses zielorientierte Vorgehen wird unterstützt durch den Rat unserer Gremien und Räte, den wir regelmäßig einholen werden; und es wird unterstützt durch den Dialog, den wir permanent mit Menschen im Bistum Aachen (und darüber hinaus) führen. Der Gesprächsprozess endet in einer Kirche, die sich als Volk Gottes auf dem Weg durch die Zeit versteht, die sich als synodale Kirche versteht, nie.

Pfarrer Thorsten Aymanns: Die sich abzeichnenden Konsequenzen aus den Beschlüssen des Synodalkreises leiten einen Paradigmenwechsel für unser Bistum ein. In der Umsetzung kommt es jetzt ganz stark darauf an, dass die einzelnen Konzepte und Maßnahmen, die im Dialog erarbeitet werden, nicht hinter den gefassten Beschlüssen zurückfallen und vor allem richtungstreu bleiben. Aus diesem Grund werden die Richtungsentscheidungen durch die zuständigen Abteilungen im Bischöflichen Generalvikariat in einem nächsten Schritt auf ihre fachlichen Anforderungen geprüft und bei Bedarf um Aspekte, mit denen sich der Synodalkreis nicht beschäftigen konnte, ergänzt. Klugerweise ist man im Synodalkreis nicht in die Konzeptarbeit eingestiegen, sondern hat Konzepte in Auftrag gegeben, die in den kommenden Monaten entstehen müssen.

Wie sehen Sie ihre Funktion als Abteilung Strategiemanagement?

Pfarrer Thorsten Aymanns: Wir haben die elf Beschlüsse als Richtungsenscheidungen des Synodalkreises. Nehmen wir beispielsweise den Beschluss zur Charismenorientierung im Ehrenamt. Hier geht es um die Frage, was wir zum Gelingen des Ehrenamtes und zur Förderung der Engagierten beitragen können. Um hierauf eine sinnvolle Antwort zu finden, müssen wir auf die Pastoralen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zugehen. Sie werden zukünftig viel mehr Menschen im Ehrenamt begleiten, als selber direkte „Dienstleister“ zu sein. Unsere

Aufgabe wird eine permanente Übersetzungsarbeit zu den Richtungsentscheidungen des Synodalkreises sein, um diese im Alltag und vor Ort wirksam werden zu lassen. Pastoral und alle Strukturen, die sie erst möglich machen. werden sich hier in den nächsten Jahren verändern und anpassen. Dies gut auf den Weg zu bringen ist unser Ziel.

Andreas Schreib: Wir stellen letztlich einen Werkzeugkoffer zur Verfügung, der strukturiert, der immer wieder den Blick auf die verabredeten Ziele lenkt, der verlässliche Beteiligung koordiniert und immer wieder den Überblick über das Ganze ermöglicht. Im Generalvikariat gibt es seit kurzem eine Prozesswerkstatt, die sich als "begehbare Prozessumsetzung" versteht. Die Türe ist meistens offen: Schauen Sie vorbei! Natürlich warten wir gleichzeitig nicht, bis jemand kommt; wir gehen immer auch ganz bewusst zu guten Gelegenheiten auf die Menschen im Bistum zu, oder ganz kurz gesagt gilt eben immer auch: Heute bei dir!

„Geht! Ich sende euch…“ – Missionskreis Myhl

Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es finden. Mt 16, 25

Es hängt viel davon ab, dass wir die Lebensnähe der christlichen Forderungen sehen. Zu den Worten, die am tiefsten das Wesen des Christlichen ausdrücken, gehört dieses: „Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es finden“ (Mt 16, 25). Es kommt viel darauf an, dass wir das Wort nicht gleich in seiner äußersten, erschreckenden Bedeutung nehmen, um uns dann durch den Einwand zu schützen, das gehe uns nichts an. Das „Verlieren des Lebens“ beginnt schon in den täglichen Dingen; das „Sterben“, von dem die Rede ist, kann schon in der Weise liegen, wie man in der nächsten Stunde mir einer Leidenschaft fertig wird.

Mit den Worten Gottes ist es nicht so, dass man sie erst ganz erkennt und dann nach ihnen handelt, sondern Erkennen und Handeln gehen in eins. Erst erkennt man wenig. Tut man nach diesem Wenigen, dann wächst die Erkenntnis, und aus wachsender Erkenntnis entspringt größeres Tun. Können wir also nicht

mit dem Wenigen, das wir verstehen, ernstmachen? Etwa eine Kränkung nicht nach dem unwillkürlichen Gefühl, oder nach der gesellschaftlichen Ansicht über Ehre, sondern nach der Gesinnung Christi behandeln? Es mit der Liebe wagen, die souverän ist und aus ihrer eigenen Fülle schöpft? Vergeben, so rein aus Christi Herzen heraus, als uns möglich ist? Tun wir so, dann werden wir besser verstehen, worum es da geht; nein, jetzt erst richtig verstehen, denn Dinge der Existenz werden ja erst deutlich, wenn man sie vollzieht. Und beim nächsten Mal werden wir imstande sein, mehr zu tun: leichter loszulassen – was? Unseren Trieb, unser Begehren, unser unwillkürliches Empfinden, unsere Selbstgerechtigkeit, all die scheinbar so unangreifbaren Maßstäbe der Ehre und des Rechts. Wir werden tiefer in die neue Ordnung eindringen; das wird uns neue Erkenntnis bringen, aus ihr wieder neue Tat hervorbringen.

Romano Guardini, Der Herr, S. 217-218

Allmächtiger Gott,
gib auch uns die Bereitschaft,
unser Leben in dieser Welt
um Christi willen zu verlieren,
damit wir es wiederfinden
im Himmel.
Darum bitten wir durch
Jesus Christus.

Die Bibel ist ein Bergwerk,
in dem man nach Schätzen
graben kann“,
heißt es in einem Zitat
von Markus Mayer.
Vielleicht sogar:
Indem man graben muss,
um die meisten Schätze
zu entdecken.
Um den Reichtum des
Wortes Gottes für mich zu heben,
braucht es Zeit und die Bereitschaft
zum Lesen und Nachdenken.
Gut, wenn einem erfahrene
Bergleute zur Seite stehen.

24/7 stille Anbetung

Durchgehende stille Anbetung in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt Wassenberg-Oberstadt.
Anmeldung: siehe Homepage oder unter Tel.: 02432 / 9079648

Woche vom 01.07. bis 08.07.2022

Freitag, 01.07.2022,
08.00 Uhr Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen zum Herz-Jesu-Freitag, Kirche Effeld
09.00 Uhr Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag, Kirche Oberstadt
18.30 Uhr Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag, Propsteikirche Unterstadt

Freitag, 01.07.2022
– Sonntag, 03.07.2022
Kirmes in Effeld

Samstag, 02.07.2022,
07.15 Uhr Rosenkranz
08.00 Uhr Herz-Mariä-Sühnemesse, Kirche Oberstadt
17.30 Uhr festliche Hl. Messe zum Fest Mariä Heimsuchung, von Thomas Lindt auf der Posaune musikalisch mitgestaltet, Kirche Myhl

Mittwoch, 06.07.2022, 19.15 Uhr
Gebet für den Frieden,
Kirche Effeld

Woche vom 09.07. bis 15.07.2022

Sonntag, 10.07.2022, 15.00 Uhr
Barmherzigkeitsstunde, Kirche Myhl

Donnerstag, 14.07.2022,
19.15 Uhr Gebet für Kranke, Kirche Birgelen

Woche vom 16.07. bis 22.07.2022

Montag, 18.07.2022, 19.00 Uhr
Hl. Messe mit Erteilung des Reliquiensegens für Heil und Heilung von Krankheiten, Kirche Myhl

Donnerstag, 21.07.2022
09.00 Uhr Morgenandacht, Kirche Orsbeck
16.00-17.30 Uhr Beichtgelegenheit bei Pater Joseph, Pfarrheim Oberstadt

Woche vom 23.07. bis 29.07.2022

Mittwoch, 27.07.2022, 19.15 Uhr
Gebet für den Frieden,
Kirche Effeld

Woche vom 30.07. bis 31.07.2022

Samstag, 30.07.2022
– Montag, 01.08.2022
Kirmes in Ophoven

			Unterstadt		Birgelen		Effeld	
Fr	01.07.	Herz Jesu Freitag	18.30	Herz Jesu			08.00	Anbetung
Sa	02.07.	Mariä Heimsuchung					18.30	Kirmes
So	03.07.		11.30		10.15			
Mo	04.07.							
Di	05.07.							
Mi	06.07.						18.30	19.15 Friedensgebet
Do	07.07.				18.30			
Fr	08.07.		18.30					
Sa	09.07.						19.00	
So	10.07.		11.30		10.15			
Mo	11.07.							
Di	12.07.							
Mi	13.07.						18.30	
Do	14.07.				18.30	19.15 Gebet f. Kranke		
Fr	15.07.		18.30					
Sa	16.07.						19.00	
So	17.07.		11.30		10.15			
Mo	18.07.							
Di	19.07.							
Mi	20.07.						18.30	
Do	21.07.				18.30			
Fr	22.07.		18.30					
Sa	23.07.						19.00	
So	24.07.		11.30		10.15			
Mo	25.07.							
Di	26.07.							
Mi	27.07.						18.30	19.15 Friedensgebet
Do	28.07.				18.30			
Fr	29.07.		18.30					
Sa	30.07.						19.00	
So	31.07.		11.30		10.15			

	Myhl		Ophoven/Steinkirchen		Orsbeck	Oberstadt	
01						09.00	08.30 Beichte
02	17.30	Posaune	./.			08.00	07.15 RK Mariä Süh.
03					09.00	10.15	
04	19.00						
05			18.30	Priestergebet	18.00		
06							
07							
08						09.00	08.30 Beichte
09	17.30		17.30				
10	15.00	Barmherzig-keitsstunde			09.00	10.15	
11	19.00						
12			18.30		18.00		
13							
14							
15						09.00	08.30 Beichte
16	17.30		17.30				
17					09.00	10.15	
18	19.00	Reliquien-segen					
19			18.30		18.00		
20							
21							
22						09.00	08.30 Beichte
23	17.30		17.30				
24					09.00	10.15	
25	19.00						
26			18.30		18.00		
27							
28							
29						09.00	08.30 Beichte
30	17.30		17.00	Outdoor Chor, Kirmes			
31					09.00	10.15	

14. Sonntag im Jahreskreis - 3. Juli 2022
Evangelium:
Lukas 10,1-12.17-20
» In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! «

---

15. Sonntag im Jahreskreis - 10. Juli 2022
Evangelium: Lukas 10,25-37
» Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. «

---

16. Sonntag im Jahreskreis - 17. Juli 2022
Evangelium: Lukas 10,38-42
» In jener Zeit kam Jesus in ein Dorf. Eine Frau namens Marta nahm ihn gastlich auf. Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu. Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen zu dienen. «

---

17. Sonntag im Jahreskreis - 24. Juli 2022
Evangelium: Lukas 11,1-13
» Jesus betete einmal an einem Ort; als er das Gebet beendet hatte, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger beten gelehrt hat! Da sagte er zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Vater, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Gib uns täglich das Brot, das wir brauchen! «

---

18. Sonntag im Jahreskreis- 31. Juli 2022
Evangelium: Lukas 12,13-21
» So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! «

Propstei St. Georg, Unterstadt
Gottesdienste:
So 11.30 Uhr, Fr 18.30 Uhr
Morgenlob:
Di u. Sa 09.00 Uhr
Eucharistische Anbetung:
Fr 17.45 Uhr
Beichtgelegenheit:
Fr 19.15 bis 20.00 Uhr
Offene Kirche:
Mi 09 – 12 Uhr

Johanniter Stift, Wassenberg
Gottesdienst: Di 10.30 Uhr

St. Lambertus, Birgelen
Gottesdienste:
So 10.15 Uhr, Do 18.30 Uhr
Eucharistische Anbetung:
Do 17.45 Uhr
Beichtgelegenheit:
Do 17.45 – 18.15 Uhr
PWB-Gebet : 1. Donnerstag im Monat um 19.15 Uhr

Herz-Jesu-Kirche Effeld
Gottesdienste:
Sa 19.00 Uhr, Mi. 18.30 Uhr
Eucharistische Anbetung:
1. Fr im Monat 08.00 Uhr
Offene Kirche:
Di – So 10.00 – 17.00 Uhr
Bücherei: 1. Mo. Im Monat:
15.45-16.00 Uhr mit Vorlese- u. Bastelgruppe,
3. So im Monat: 11.00-12.00 Uhr, außer in den Ferien

St. Johann Baptist, Myhl
Gottesdienste:
Sa 17.30 Uhr, Mo 19.00 Uhr;
Mi 19.00 Uhr Wortgottesd. mit RK
Barmherzigkeitsstunde:
2. So im Monat, 15.00 Uhr
Reliquiensegen nach Abendmesse
3. Mo im Monat, 19.00 Uhr
Euchar. Anbetung: Mo 18.15 Uhr
Offene Kirche:
täglich 10 - 16 Uhr

St. Mariä Himmelfahrt, Ophoven
Die Kirche wird zurzeit renoviert. Bis zur Fertigstellung im August feiern wir die regulären Gottesdienste in der Kirche St. Martinus Steinkirchen. Bitte schauen Sie in den Gemeindeteil und in die Übersicht.

St. Martin, Orsbeck
Gottesdienste:
So 09.00 Uhr, Di 18.00 Uhr
Euchar. Anbetung: Di 17.30 Uhr
Morgenandacht: Jeden 3. Do im Monat um 09.00 Uhr
Offene Kirche:
Täglich 10 – 16 Uhr

St. Mariä Himmelfahrt, Oberstadt
Gottesdienste:
So 10.15 Uhr, Fr 09.00 Uhr
Wortgottesdienst:
Di 09.00 Uhr
Herz-Mariä-Sühnesamstag:
07.15 Uhr

Stille Anbetung 24/7:
Anmeldung siehe Homepage oder unter Tel.: 02432 / 9079648
Beichtgelegenheit:
Fr 08.30 Uhr, 3. Do im Monat
16.00 – 17.30 Uhr im Pfarrheim
Offene Kirche:
In der Regel täglich 10 – 14 Uhr, häufig länger

Tauftermine 2022
jeweils um zwischen 14/16.00 Uhr
Unterstadt: 07.08./26.11.
Birgelen: 20.08. (belegt), 11.12.
Effeld: 04.09. (14.30 Uhr belegt)
Myhl: 17.09.
Ophoven: 02.10.
Orsbeck: 22.10.
Oberstadt: 23.07. (belegt), 06.11.

Taufen zu den oben festgelegten Terminen können in den jeweiligen Pfarrbüros angemeldet werden. Taufen sind auch **bei jeder Hl. Messe** möglich, die von Pfarrer Wieners zelebriert werden. Diese Termine müssen mit dem Pfarrbüro Myhl, Tel.: 6773, abgesprochen werden.

Hochzeiten und Goldhochzeiten
Termine für Trauungen und Goldhochzeiten werden ausschließlich nach Absprache im Pfarrbüro Myhl festgelegt.

Krankenkommunion
Die Hauskommunion wird einmal monatlich zu den Kranken gebracht. Wenden Sie sich bitte an ihr Pfarrbüro. Der Hausbesuch kann einmalig oder regelmäßig sein.

Messbestellungen
In den Kirchen liegen Messbestellzettel aus. Es ist Ihnen freigestellt, ob Sie diese ausgefüllt bis zum 01. des Vormonats mit der Opfergabe in einen Briefumschlag stecken und in den Briefkasten des Pfarrhauses einwerfen oder persönlich im Pfarrbüro während der Öffnungszeiten abgeben.

Propstei St. Georg, Unterstadt

Mittwoch, 13.07.2022
Kommunion für unsere Hauskranken

Herz-Jesu-Freitag
Freitag, 01.07.2022
17.45 Uhr Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag
Jgd. f.: Heinz Vernooy
Wir beten f.: Ehel. Wilma und Willi von der Beek

Herz-Mariä-Samstag
Mariä Heimsuchung, Fest
Samstag, 02.07.2022
09.00 Uhr Morgenlob

14. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Thomas, Apostel
Sonntag, 03.07.2022
11.30 Uhr Hl. Messe
Kollekte: für den Heiligen Vater

H. Antonius Maria Zaccaria
Dienstag, 05.07.2022
09.00 Uhr Morgenlob

Hl. Kilian u. Gefährten
Freitag, 08.07.2022
17.45 Uhr Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Hl. Messe
Wir beten f.: die Verstorbenen, die ohne eigene Exequien beerdigt worden sind

Hl. Augustinus Zhao Rong u. Gefährten
Samstag, 09.07.2022
09.00 Uhr Morgenlob

15. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Knud IV, Hl. Erik IX, Hl. Olav II.
Sonntag, 10.07.2022
11.30 Uhr Hl. Messe
Stm. f.: Ehel. Jakob Flesch und verst. Kinder

Dienstag, 12.07.2022
09.00 Uhr Morgenlob

Hl. Bonaventura
Freitag, 15.07.2022
17.45 Uhr Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Hl. Messe
Wir beten f.: Leb. und Verst. der Fam. Tholen-Dohmen-Osterfeld,
Stm. f.: Heinrich Gosepath

Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel
Samstag, 16.07.2022
09.00 Uhr Morgenlob

16. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 17.07.2022
11.30 Uhr Hl. Messe
Wir beten f.: Ernst Tenzer
Stm. f.: Ehel. Ehel. Franz und Maria Thomassen u. verst. Kinder

Dienstag, 19.07.2022
09.00 Uhr Morgenlob

Hl. Maria Magdalena, Fest
Freitag, 22.07.2022
17.45 Uhr Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Hl. Messe

Hl. Brigitta v. Schweden,
Mitpatronin Europas
Samstag, 23.07.2022
09.00 Uhr Morgenlob

17. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Scharbel Machluf,
Hl. Christophorus
Sonntag, 24.07.2022
11.30 Uhr Hl. Messe
Wir beten f.: Leb. und Verst. unserer Pfarrei St. Marien Wassenberg

Hl. Joachim und Hl. Anna
Dienstag, 26.07.2022
09.00 Uhr Morgenlob

Hl. Marta
Freitag, 29.07.2022
17.45 Uhr Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Hl. Messe
Stm. f.: verst. Stifter

Termine/Notizen

Pfarrbüro geschlossen
Mittwoch, 06., 13., 20.07.2022
Montags und donnerstags ist das Büro regulär geöffnet

Pfarrbriefboxen
An der Propsteikirche haben wir zwei Boxen für die Mitnahme des Pfarrbriefes angebracht. Wer also außerhalb der Gottesdienstzeiten kommt und den Pfarrbrief gerne mitnehmen möchte, kann hier zugreifen.

Kinderkirche/
Familiengottesdienst
… geht nach den Sommerferien weiter - fällt im Juli aus.

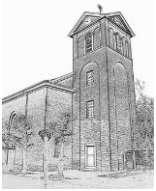
Zufall

damit
wir nicht
zu oft
zu Fall kommen
—
kommt der
Zufall
(Gottes Fügung)
oft zu
uns

danke!

Klaus Jäkel,
In: Pfarrbriefservice.de

St. Lambertus, Birgelen



Freitag, 15.07.2022
Kommunion für unsere Hauskranken
ab 09:30 Uhr

14. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Thomas, Apostel
Sonntag, 03.07.2022
10.15 Uhr Hl. Messe
1. Jgd. f.: Theo Tiskens,
Jgd. f.: Josef Heinrichs
Wir beten f.: Arnold Paulus, Johannes und Maria Sieberichs, Josef und Anna Paulus, Pfr. Hubert Sieberichs, Eltern und Geschwister, Helga Brehl, Karl und Brigitte Brehl, Jakob Linzen u. Verst. der Fam. Linzen/van Crüchten
Stm. f.: Ehel. Johann u. Elisabeth Staas geb. Pütz
Kollekte: f. d. Heiligen Vater

Hl. Willibald
Donnerstag, 07.07.2022
17.45 Uhr Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen
18.30 Uhr Hl. Messe

15. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Knud IV., Hl. Erik IX., Hl. Olav II.
Sonntag, 10.07.2022
10.15 Uhr Hl. Messe
Jgd. f.: Heinz Voormanns u. Verst. d. Fam. Voormanns u. Kordt
Stm. f.: Ehel. Karl Zintl u. Angehörige
Kollekte: für die Ausstattung unserer Kirche

Hl. Kamillus v. Lellis
Donnerstag, 14.07.2022
17.45 Uhr Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen
18.30 Uhr Hl. Messe
19.15 Uhr Gebet für Kranke

16. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 17.07.2022
10.15 Uhr Hl. Messe
Stm. f.: Ehel. Jakob und Hedwig Maibaum geb. Sauer,
Jakob Tillmanns, Gertrud geb. Flatten, Maria geb. Derichs, Josefine geb. Schürhorst

Hl. Laurentius v Brindisi
Donnerstag, 21.07.2022
17.45 Uhr Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen
18.30 Uhr Hl. Messe

17. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Scharbel Machluf
Hl. Christophorus
Sonntag, 24.07.2022
10.15 Uhr Hl. Messe
Stm. f.: Ehel. Johann und Magdalena Gotzen, Verst. der Fam. Schaufenberg, Ehel. Jakob u. Katharina Jansen geb. Frenzen u. Angehörige

Donnerstag, 28.07.2022
17.45 Uhr Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen
18.30 Uhr Hl. Messe

18. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Ignatius v. Loyola
Sonntag, 31.07.2022
10.15 Uhr Hl. Messe
Wir beten f.: Leb. u Verst. unserer Pfarrei St. Marien Wassenberg

Termine/Notizen

Eucharistische Anbetung
Jeden Donnerstag um 17.45 Uhr v. d. Hl. Messe

Der Seniorentreff
findet statt am Mittwoch, dem 06.07.2022, um 15.00 Uhr im Pfarrheim.

Das PWB-Gebet
(gestaltete Gebetszeit für Priester-, Ordens- und pastorale Berufungen) entfällt im Juli.

Gebet für Kranke
Termin im Juli: Donnerstag, 14.07.2022, 19.15 Uhr, nach der Hl. Messe

St. Martinus, Steinkirchen/Effeld

Dienstag, 05.07.2022
Kommunion für unsere Hauskranken ab 10:00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag
Freitag, 01.07.2022
08.00 Uhr Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen

Mariä Heimsuchung, Fest
Kirmes
Samstag, 02.07.2022
! 18.30 Uhr VAM zum 14. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Messe
Wir beten f.: Verst. der Familien Zohren und Wühr, Leb. und Verst. der St. Martini Schützenbruderschaft Steinkirchen/Effeld
Kollekte für den Heiligen Vater

Hl. Maria Goretti
Mittwoch, 06.07.2022
18.30 Uhr Hl. Messe
Wir beten f.: Leb. und Verst. der Familien Wilms, Eßer, Erdweg und Peters
anschl. Gebet für den Frieden

Hl. Augustinus Zhao Rong u. Gefährten
Samstag, 09.07.2022
19.00 Uhr VAM zum 15. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Messe
Stm. f.: Eheleute Josef und Maria Schmitz (Schleidstraße)
Kollekte: für die Ausstattung unserer Kirche

Hl. Heinrich II. und Hl. Kunigunde
Mittwoch, 13.07.2022
18.30 Uhr Hl. Messe
Wir beten f.: Verst. der Familien Zohren und Wühr

Unserer Lieben Frau v. Berge Karmel
Samstag, 16.07.2022
19.00 Uhr VAM zum 16. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Messe
Jgd. f.: Helmut Schmitz

Hl. Apollinaris, Hl. Margareta
Mittwoch, 20.07.2022
18.30 Uhr Hl. Messe
Jgd. f.: Peter Jansen

Hl. Birgitta v. Schweden Mitpatronin Europas, Fest
Samstag, 23.07.2022
19.00 Uhr VAM zum 17. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Messe
Wir beten f.: Jakob und Maria Windeln

Mittwoch, 27.07.2022
18.30 Uhr Hl. Messe
Stm. f.: Helene Kranz und Angehörige,
anschl. Gebet für den Frieden

Hl. Peter Chrysologus
Samstag, 30.07.2022
19.00 Uhr VAM zum 18. Sonntag im Jahreskreis
Stm. f.: Christine Oehlen geb. Frentzen

Termine/Notizen

Kirche geöffnet
Bitte beachten Sie, dass die Herz-Jesu Kirche Effeld vom 11. - 26.07.2022 nur zu den Gottesdienstzeiten geöffnet ist.
Vielen Dank.

Kirmes 2022
Herzliche Einladung zu den Kirmesfeierlichkeiten von Freitag, dem 01.07. bis Sonntag, dem 03.07.2022.
Das Programm entnehmen Sie bitte den aushängenden Plakaten und verteilten Flyern.

St. Johann Baptist, Myhl

Mittwoch, 06.07.2022
Kommunion für unsere Hauskranken

Fest Mariä Heimsuchung - Herz-Mariä-Samstag
Samstag, 02.07.2022
17.30 Uhr Sonntagvorabendmesse von Thomas Lindt auf der Posaune musikalisch mitgestaltet
1. Jgd. f.: Wilfried Herpens
Wir beten f.: Ehel. Gertrud und Gottfried Schmitz, Elisabeth Bonus, Anna Koenen, Ehel. Maria u. Herbert Barten
Stm. f.: Ehel. Franz u. Gertrud Overmann geb. Küppers, Eltern, Schwiegereltern u. Geschwister
Kollekte: Hl. Vater

Hl. Ulrich
Montag, 04.07.2022
18.15 Uhr Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen
19.00 Uhr Abendmesse
Wir beten f.: Leb. u. Verst. d. Pfarrei St. Marien Wassenberg

Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten
Samstag, 09.07.2022
14.00 Uhr Hochzeit von Jana Bresser und Marvin Timmer
17.30 Uhr Sonntagvorabendmesse – vom Quartettverein musikalisch mitgestaltet
Wir beten f.: Leb. u. Verst. des Quartettvereines Myhl
Kollekte: für die Ausstattung unserer Kirche

Sonntag, 10.07.2022
15.00 Uhr Barmherzigkeitsstunde

Hl. Benedikt v. Nursia, Schutzpatron Europas
Montag, 11.07.2022
18.15 Uhr Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen
19.00 Uhr Abendmesse

Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel- Skapulierfest
Samstag, 16.07.2022
17.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Hl. Arnold, Hl. Odilia
Montag, 18.07.2022
18.15 Uhr Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen
19.00 Uhr Hl. Messe mit Erteilung des Reliquiensegens für Heil und Heilung von Krankheiten
Wir beten f.: Peter Offermanns, Gerlinde Wilms, Arnold Jansen
Stm. f.: Max Randerath u. Sibille Corsten und Kinder

Hl. Birgitta von Schweden, Mitpatronin Europas
Samstag, 23.07.2022
17.30 Uhr Sonntagvorabendmesse
Wir beten f: Leb. u. Verst. der Familie Siegers-Mevissen

Hl. Apostel Jakobus
Montag, 25.07.2022
18.15 Uhr Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen
19.00 Uhr Abendmesse
Jgd. f.: Bernd Randerath
Wir beten f.: Christine Hummen geb. Winters, Ehel. Heinz und Maria Sendke
Stm. f.: Ehel. Anton Hummen u. Anna geb. Peters und Kinder

Hl. Petrus Chrysologus
Samstag, 30.07.2022
17.30 Uhr Sonntagvorabendmesse
Jgd. f.: Gottfried Schmitz
Wir beten f.: Gertrud Schmitz

Termine/Notizen

Fest Mariä Heimsuchung
Als biblischen Hintergrund für dieses Fest gilt der Bericht aus dem Lukas-Evangelium (Lk 1,39-45) über den Besuch Marias bei ihrer Verwandten Elisabeth (deshalb »Heimsuchung«). Als die schwangere Elisabeth den Gruß von Maria hört, »hüpft das Kind in ihrem Leibe«. Elisabeth, die selbst im sechsten Monat schwanger ist, grüßt sie darauf mit folgenden Worten: »Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Auf diese Seligpreisung der Elisabeth hin antwortet Maria mit ihrem berühmten Lobgesang, dem Magnificat (Lk 1,46-55). Somit wird in der Begegnung der beiden schwangeren Frauen bereits die Begegnung des zukünftigen Erlösers (Jesus Christus) mit dessen Vorboten und Wegbereiter (Johannes der Täufer) vorwegge
nommen.

Die Hl. Messe um 17.30 Uhr in Myhl wird an diesem Festtag von Thomas Lindt auf der Posaune musikalisch festlich mitgestaltet. Herzliche Einladung!!

Pfarrcaritas Myhl
läd ein zum Seniorennachmittag.
Nach langer Pause freuen wir uns, Euch endlich wieder zu unserem gemeinsamen Nachmittag einladen zu können.

Wann:
am Dientag,19.07.2022
um 15:00 Uhr im Jugendheim Myhl

Es freut sich das Caritas- Team

St. Mariä Himmelfahrt, Ophoven

Freitag, 15.07.2022
Kommunion für unsere Hauskranken

Bis zur Fertigstellung der Renovierungsmaßnahmen der Wallfahrtskirche St. Mariä Himmelfahrt Ophoven, feiern wir die Gottesdienste in der Kirche St. Martinus in Steinkirchen

Samstag, 02.07.2022
KEINE Hl. Messe in Steinkirchen bzw. Ophoven

Hl. Antonius Maria Zaccaria
Dienstag, 05.07.2022
18.30 Uhr Hl. Messe, Priestergebet

Hl. Augustinus Zhao Rong u. Gefährten
Samstag, 09.07.2022
17.30 Uhr VAM zum 15. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Messe
Jgd. f.: Gisela und Guido Biermanns
Stm. f.: Johann und Maria Woltery
Kollekte: für die Ausstattung unserer Kirche

Dienstag, 12.07.2022
18.30 Uhr Hl. Messe
Jgd. f.: Tobias Morr

Unserer Lieben Frau v. Berge Karmel
Samstag, 16.07.2022
17.30 Uhr VAM zum 16. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Messe
Stm. f.: Eheleute Johann und Josefa Schuhmachers geb. Aufsfeld

Dienstag, 19.07.2022
18.30 Uhr Hl. Messe
Wir beten f.: den Frieden auf der Erde

Hl. Birgitta v. Schweden, Mitpatronin Europas, Fest
Samstag, 23.07.2022
17.30 Uhr VAM zum 17. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Messe
Wir beten f.: Anna Höppener und verst. Angehörige

Hl. Joachim und Hl. Anna
Dienstag, 26.07.2022
18.30 Uhr Hl. Messe
Wir beten f.: alle Kranken

Hl. Petrus Chrysologus
Kirmes
Samstag, 30.07.2022
- Outdoor in Ophoven an der Kirche -
! 17.00 Uhr VAM zum 18. Sonntag im Jahreskreis – Hl. Messe musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Cäcilia Ophoven
Wir beten f.: Leb. und Verst. der Marianischen Schützenbruderschaft Ophoven, Paul Dammers, Maria und Johann Kever, Gisela und Guido Biermanns

anschl. Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal

Hl. Alfons Maria v. Liguori
Kirmes
Montag, 01.08.2022
- Outdoor in Ophoven an der Kirche -
10.00 Uhr Hl. Messe
Wir beten f.: Leb. und Verst. der Marianischen Schützenbruderschaft Ophoven

Termine/Notizen

Kirmes 2022
Herzliche Einladung zu den Kirmesfeierlichkeiten von Samstag, 30.07. bis Montag, 01.08.2022.
Das Programm entnehmen Sie bitte den aushängenden Plakaten und verteilten Flyern.
Die Hl. Messen werden am Samstag, 30.07. um 17.00 Uhr und Montag, 01.08. um 10.00 Uhr draußen an der Kirche Ophoven gefeiert.

Renovierung der Wallfahrtskirche St. Mariä Himmelfahrt Ophoven
Nach umfangreichen Renovierungsmaßnahmen kann unsere schöne Kirche wieder eingeräumt werden. Dafür benötigen wir am Samstag, dem 06.08.2022 jede helfende Hand.
Wir treffen uns um 09.00 Uhr an der Kirche.
Die Bänke müssen wieder eingeräumt werden, aber auch viele leichte Dinge sind dabei, so dass auch Frauen und Jugendliche herzlich willkommen sind.

Nach dem Motto: „Viele Hände, schnelles Ende“ sollte sich jeder angesprochen fühlen.
Vielen Dank für Ihre/Eure Unterstützung.

Die Einsegnung der renovierten Wallfahrtskirche
findet am Samstag, dem 13.08.2022 um 17.00 Uhr *in der Kirche* statt und wir feiern anschließend um 17.30 Uhr die Hl. Messe zusammen mit der Eröffnung der Wallfahrtswochen und der Kräuterweihe *draußen an der Kirche*.

Die Gebetsstunde für Kranke ist dann ab September wieder am 2. Dienstag des Monats, um 19.15 Uhr nach der Abendmesse in der Wallfahrtskirche St. Mariä Himmelfahrt Ophoven.

Kräutersammeln für den Kruutwöösch
Bitte vormerken:
Herzliche Einladung beim Kräutersammeln und Binden mitzumachen. Am Freitag, 12.08.2022 um 14.00 Uhr treffen wir uns auf dem Platz gegenüber der Baustelle der Multifunktionshalle am Friedhof Ophoven. Nähere Infos gibt´s im August-Pfarrbrief. Verein Auenherz – Aktionskreis Untere Ruraue e.V.

St. Martin, Orsbeck

Kommunion für unsere Hauskranken: Bei Besuchswunsch bitte telefonisch im Pfarrbüro melden.

14. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Thomas, Apostel
Sonntag, 03.07.2022
09.00 Uhr Hl. Messe
Kollekte: für den Hl. Vater

Hl. Antonius Maria Zaccaria
Dienstag, 05.07.2022
17.30 Uhr Eucharistische Anbetung
18.00 Uhr Hl. Messe
Wir beten f.: Leo und Maria Nießen

Hl. Augustinus Zhao Rong u. Gefährten
Samstag, 09.07.2022
11.00 Uhr Taufe von Jennifer Schlebusch und Leon Fiegler

15.Sonntag im Jahreskreis
Hl. Knud IV, Hl. Erik IX, Hl. Olav II.
Sonntag, 10.07.2022
09.00 Uhr Hl. Messe
Wir beten f.: Leb. und Verst. unserer Pfarrei St. Marien Wassenberg
Kollekte: für die Ausstattung unserer Kirche

Dienstag, 12.07.2022
17.30 Uhr Eucharistische Anbetung
18.00 Uhr Hl. Messe

17. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 17.07.2022
09.00 Uhr Hl. Messe
Jgd. f.: Rudolf Klever
Wir beten f.: Leo Oeben, Norbert Eichhoff und Leb. u. Verst. der Fam. Eichhoff und Schramm, Fam. Kleinen, Wolters und Pietrusky, Ehel. Heinrich Beckers und Maria geb. Kirch, Leb. und Verst. der Familien Rütten - Schmitz

Dienstag, 19.07. 2022
17.30 Uhr Eucharistische Anbetung
18.00 Uhr Hl. Messe
Jgd. f.: Theo Wolters, Ludwig Frohnhofen

Hl. Laurentius v. Brindisi
Donnerstag, 21.07.2022
09.00 Uhr Morgenandacht

17. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Scharbel Machluf
Hl. Christophorus
Sonntag, 24.07.2022
09.00 Uhr Hl. Messe

Hl. Joachim und Hl. Anna
Dienstag, 26.07.2022
17.30 Uhr Eucharistische Anbetung
18.00 Uhr Hl. Messe
Stm. f.: Ehel. Jakob Lowis und Anna geb. Heuters

18. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Ignatius v. Loyola
Sonntag, 31.07.2022
09.00 Uhr Hl. Messe

Termine/Notizen

Pfarrbüro geschlossen
Montag, 05.07.- einschl.
Freitag, 22.07.2022
Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an ein anderes Büro in unserer Pfarrei. Siehe Hinweis unter „Kontakt“

Morgenandacht
Donnerstag, 21.07.2022, 09.00 Uhr
Herzliche Einladung, den Tag einmal anders zu beginnen.

Senioren – „Spätlese“
Der nächste Seniorentreff ist am Dienstag, 05.07.2022 um 15.00 Uhr im Pfarrheim Orsbeck. Herzliche Einladung.

Seniorenwandern
Mittwoch, 20.07.2022, 14.00 Uhr
Wir treffen uns an der Kirche Orsbeck. Kommen Sie mit…

Eventalk
… Sommerpause: Am Dienstag, 23.08.2022 geht´s weiter.

tabor – Jugendkirche
… Sommerpause: Nächster Termin: Sonntag, 28.08.2022, 18.00 Uhr Kirche Orsbeck.

St. Mariä Himmelfahrt, Oberstadt

Kommunion für unsere Hauskranken. Bei Besuchswunsch bitte telefonisch im Pfarrbüro melden

Herz-Jesu-Freitag
Freitag, 01.07.2022
08.30 Uhr Beichtgelegenheit
09.00 Uhr Hl. Messe

Herz-Mariä-Samstag
Mariä Heimsuchung - Fest
Samstag, 02.07.2022
07.15 Uhr Betr. Rosenkranz
08.00 Uhr Hl. Messe zu Ehren des Unbefleckten Herzens Mariens
09.00 Uhr Beichtgelegenheit

14. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Thomas, Apostel
Sonntag, 03.07.2022
10.15 Uhr Hl. Messe
Kollekte: für den Hl. Vater

Hl. Antonius Maria Zaccaria
Dienstag, 05.07.2022
9.00 Uhr Wortgottesdienst

Hl. Kilian u. Gefährten
Freitag, 08.07.2022
08.30 Uhr Beichtgelegenheit
09.00 Uhr Hl. Messe

15. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Knud IV., Hl. Erik IX., Hl. Olav II.
Sonntag, 10.07.2022
10.15 Uhr Hl. Messe

Stm. f.: Verst. d. Fam. Erwin Flecken
Kollekte: für die Ausstattung unserer Kirche

Dienstag, 12.07.2022
09.00 Uhr Wortgottesdienst

Hl. Bonaventura
Freitag, 15.07.2022
08.30 Uhr Beichtgelegenheit
09.00 Uhr Hl. Messe

16. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 17.07.2022
10.15 Uhr Hl. Messe
Wir beten f.: Leb. u. Verst. unserer Pfarrei St. Marien Wassenberg

Dienstag, 19.07.2022
09.00 Uhr Wortgottesdienst

Hl. Laurentius v. Brindisi
Donnerstag, 21.07.2022
16.00 – 17.30 Uhr Beichtgelegenheit bei Pater Joseph im Pfarrheim

Hl. Maria Magdalena – Fest
Freitag, 22.07.2022
08.30 Uhr Beichtgelegenheit
09.00 Uhr Hl. Messe

Hl. Birgitta v. Schweden
Mitpatronin Europas - Fest
Samstag, 23.07.2022
13.00 Hochzeit von Natascha Zahren u. Kevin Barthels
15.00 Tauffeier von Mila Hetterle, Maya Fine Herting u. Emilian Krapohl

17.Sonntag im Jahreskreis
Hl. Scharbel Machluf
Hl. Christophorus
Sonntag, 24.07.2022
10.15 Uhr Hl. Messe

Hl. Joachim u. Hl. Anna
Dienstag, 26.07.2022
09.00 Uhr Wortgottesdienst

Hl. Marta
Freitag, 29.07.2022
08.30 Uhr Beichtgelegenheit
09.00 Uhr Hl. Messe

18. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Ignatius von Loyola
Sonntag, 31.07.2022
10.15 Uhr Hl. Messe

Termine/Notizen

24/7 Anbetung
Anmeldung: siehe Homepage www.stmarien-wassenberg.de oder unter Tel. 02432 / 9079648

Hl. Messe zu Ehren des Unbefleckten Herzens Mariens
Samstag, 02.07.2022 – 07.15 Uhr Betr. Rosenkranz, 08.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Beichtgelegenheit

Der KinderKlub samstags im Pfarrheim findet in den Ferien im Juli und August nicht statt.

Beichtgelegenheit
bei Pater Joseph am Donnerstag, 21.07.22, 16.00 - 17.30 Uhr im Pfarrheim Oberstadt

Die Kindergärten

Gebietsleitung St. Marien
Manuela Roschack
roschack@pro-multis.de
Tel: 0163 6283870

Wassenberg-Unterstadt
Leiterin: Kerstin Vajda
Stiftsplatz 2, T. 02432 4132
tfk.st.georg@pro-multis.de

Birgelen
Leiterin: Ilona Meisen
Mittlerer Weg 1, T. 02432 4352
tfk.st.lambertus.birgelen@
pro-multis.de

Myhl
Leiterin: Anja Lenz
Schulstraße 24, T. 02432 80865
tfk.st.johann.baptist@pro-multis.de

Präventionsfachkraft

Gitta Heckers 0175 6690839

Hospizdienst Regenbogen e. V.

Wassenberg, Roermonder Str. 58
T. 02432 939679 od. 8939550
Mobil 0173 544 5352
Mo u. Mi 14.30 – 17.00 Uhr

Ladencafé International

Pfarrheim St. Georg, Stiftsplatz 3,
Wassenberg,
Geöffnet: Freitag: 10 - 12.30 Uhr
T. 0163 6606820
ladencafe@stmarien-wassenberg.de
Annahme: Do 18–19 / Fr 10–13 Uhr

Fördervereine

St. Mariä Himmelfahrt W.Oberstadt
Gregor Theißen, T. 02432 5251
gregor.theissen@t-online.de

Kirche und Kindergarten Myhl e.V.
S. Cremer Deklerk,T.02432 939066
Manuela Roschack, T.02432 80865
foev-kirchekiga-myhl@gmx.de

Pilgerweg St. Marien Wassenberg
Martina Jansen, T. 02432 4466
pilgerweg.wassenberg@aol.com

Chöre

Kirchenchor Birgelen
Matthias Pastoors,
T. 02432 4680

Kirchenchor Cäcilia Myhl
Annegret Königs, T. 02432 81253

Kirchenchor Cäcilia Ophoven
Michael Beckers
T. 01774 253792,
Beckersmichael@gmx.de

Kirchenchor St. Martin Orsbeck-Luchtenberg
Gabi Beckers, T. 02432 4681

Kirchenchor St. Mariä Himmelfahrt Oberstadt
Karl Lisges, T. 02432 2934

Pfarrbüros

Wassenberg-Unterstadt
Marlene Sendke, Josi Bürgstein
Stiftsplatz 5
Tel. 02432 2240,
Fax 02432 933583
W-Unterstadt@StMarien-Wassenberg.de
Mo 15.00 – 16.30 Uhr
Mi u. Do 09.30 – 11.30 Uhr

Birgelen
Melanie Florack
Mühlenstraße 1
Tel. 02432 2173,
Fax 02432 934456
Birgelen@StMarien-Wassenberg.de
Di 09.00 – 11.00 Uhr
Fr 15.00 – 16.00 Uhr

Effeld und Ophoven
Brigitte Cüppers
Kapellenstraße 1
Tel. 02432 2233, Fax 02432 2680
Effeld@StMarien-Wassenberg.demailto:st.marien-effeld@gmx.de
Di 10.00 – 12.00 Uhr
Do 17.00 – 18.00 Uhr

Myhl
Marlene Sendke
St. Johannes Straße 203
Tel. 02432 6773,
Fax 02432 491157
Myhl@StMarien-Wassenberg.de
Mo 10.00 – 12.00 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr

Orsbeck
Josi Bürgstein
An St. Martinus 11a
Tel. 02432 2784
Orsbeck@StMarien-Wassenberg.de
Di 16.30 – 18.00 Uhr
Do 10.00 – 12.00 Uhr

Wassenberg-Oberstadt
Melanie Florack
Am Stadtrain 3
W-Oberstadt@StMarien-Wassenberg.de
Tel. 02432 80241
Di 16.30 – 17.30 Uhr
Fr 09.30 – 11.30 Uhr

Ansprechpartner

Koordinator
Herbert Cüppers
Stiftsplatz 5
Tel. 02432 933584
Herbert.Cueppers@bistum-aachen.de
Do 09.00 – 12.00 Uhr

Hinweis
Urlaubszeiten / o.a. Schließzeiten der Pfarrbüros finden Sie in den jeweiligen Gemeindeteilen und auf der Homepage.

Die Seelsorger/innen

Propst Thomas Wieners
Wassenberg-Unterstadt
Stiftsplatz 5
Tel. 02432 9073977
Fax 02432 933583
Dienstlich:
Myhl@StMarien-Wassenberg.de
Seelsorge und Privat:
Thomas.Wieners@Bistum-Aachen.de
mailto:Myhl@StMarien-Wassenberg.deSprechzeit: Mo 11.30-12.30 Uhr und Termin nach Vereinbarung

Pfarrer Dr. George Panna
Wassenberg-Birgelen
Mühlenstraße 24
Tel. 02432 8935627
Fax 02432 9330014
gpanna284@gmail.com

Pater Joseph Frimpong, SVD
Wassenberg, Auf der Heide 31
02432 9388731
joekobii@yahoo.com
Büro St. Georg, Stiftsplatz 5
Tel. 02432 2240
Mi 09. – 12.00 Uhr

Priesternotruf

Telefon: 02432 907 96 50

Für Schwerstkranke, Krankensalbung, Sterbende

Internetseelsorge

Im Bistum Aachen
www.internetseelsorge.de

Telefonseelsorge:
Tel. 0800 1110111
Tel. 0800 1110222
Anruf kostenlos!

Karmel-Eremitin

Schwester Veronika Orsbeck
An St. Martinus 11
Terminabsprache schriftlich oder mündlich, täglich zwischen 10 – 19.00 Uhr, möglich.

Infos über die Pfarrei St. Marien
www.stmarien-wassenberg.de

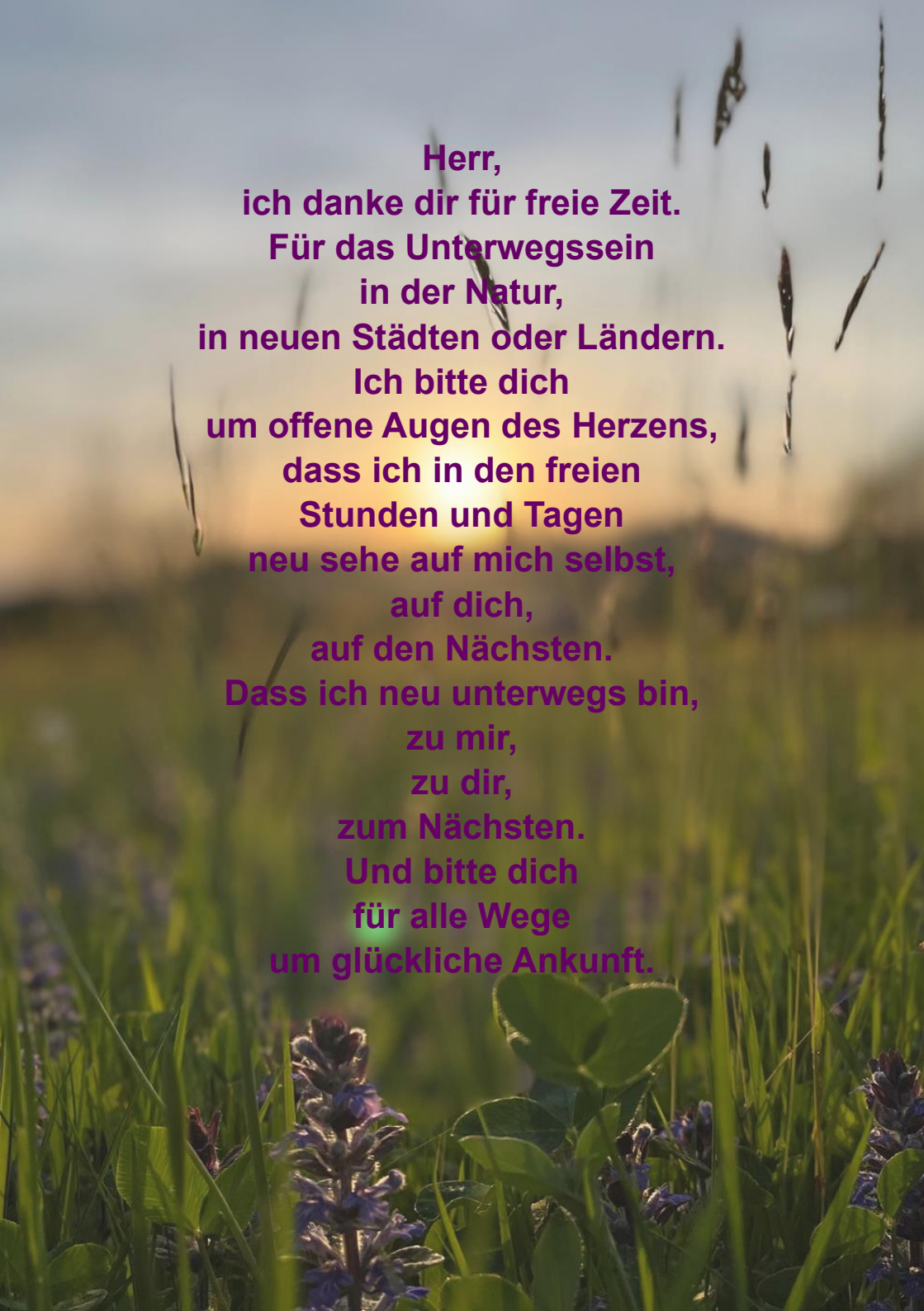
FÜR EMPFANGS-BEREITE.

Erfahren Sie alle Neuigkeiten rund um das Bistum und den Prozess als Erstes! Abonnieren Sie den **„Heute bei Dir".Update** Newsletter.

Lob der Langsamkeit

Eine Auszeit nehmen, die Zeit einmal langsamer laufen zu lassen – das sind Illusionen. Die Zeit läuft immer gleich schnell (ab); und aus der Zeit aussteigen kann ich schon gar nicht. Ich lebe in der Zeit wie die Schnecke in ihrem Haus; und ich schleppe die Zeit immer mit mir – manchmal auch als Ballast. Doch kann ich dennoch etwas von der Schnecke lernen: Obwohl ich der Zeit nicht entrinnen kann, muss ich nicht nach ihrem Rhythmus leben. Die Schnecke „bestimmt" ihren Lebensrhythmus selbst nach den ihr gegebenen Möglichkeiten. Darüber nachzudenken, lohnt sich: Bestimmt die Uhr, wie ich lebe und was ich zu leisten habe, oder schaue ich auf meine – begrenzten – Möglichkeiten und passen ihnen meinen Lebensstil an: meiner Kraft, meiner Gesundheit ...

Vor
„Ent
stell
pun
fahr
weg
Schw
sein
doch
groß
nich
niste
sam
len":
Zeit,
es si



Herr,
ich danke dir für freie Zeit.
Für das Unterwegssein
in der Natur,
in neuen Städten oder Ländern.
Ich bitte dich
um offene Augen des Herzens,
dass ich in den freien
Stunden und Tagen
neu sehe auf mich selbst,
auf dich,
auf den Nächsten.
Dass ich neu unterwegs bin,
zu mir,
zu dir,
zum Nächsten.
Und bitte dich
für alle Wege
um glückliche Ankunft.